



# Befragung zum Ausbildungsplatzbedarf Kurzbericht 2025

## Kontakt

Stadt Salzgitter  
 Referat 17 Wirtschafts- und  
 Europaangelegenheiten  
 Joachim-Campe-Straße 6 – 8  
 38226 Salzgitter

**Abstract:** Die Stadt Salzgitter erhebt in regelmäßigen Abständen Daten über den Ausbildungsplatzbedarf für Schulabsolvent\*innen in Salzgitter, um die Arbeit des „Arbeitskreises Ausbildung“ bestehend aus Bildungsträgern der Stadt Salzgitter, der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und dem Verein Partnerschaft für Lehrstellen e.V. (PfL) zu unterstützen. Im Rahmen der Erhebungen werden angehende Schulabsolvent\*innen aller Schulformen dazu aufgerufen, über einen Online-Fragebogen ihre Pläne und Wünsche für die Zeit nach der Schule anzugeben, damit sie durch zugeschnittene Maßnahmen des Arbeitskreises Ausbildung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt werden. Da im Jahr 2025 nicht ausreichend Schulabsolvent\*innen für einen Bericht im üblichen Format teilgenommen haben, hat die Statistikstelle der Stadt Salzgitter einen Kurzbericht über den Ausbildungsplatzbedarf an Haupt- und Realschulen erstellt. Aus den aufbereiteten Umfragedaten lässt sich schließen, dass an Haupt- und Realschulen insbesondere Ausbildungsberufe in den Bereichen des Handwerks, der Industrie und der Kranken- und Altenpflege nachgefragt sind. Realschüler\*innen interessieren sich immer mehr für eine Ausbildung anstelle eines weiterführenden Schulbesuches – bei Hauptschüler\*innen verhält es sich im Trend gegensätzlich. Die Ausbildungsplatzfundquote an Hauptschulen konnte 2025 im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert werden.

## **Inhaltsverzeichnis**

---

1	Vorwort.....	2
2	Ablauf der Ausbildungsplatzerhebung 2025.....	3
3	Teilnehmende an der Befragung seit 2013.....	4
4	Zahlen zum Ausbildungsplatzbedarf an Haupt- und Realschulen.....	5
5	Trends an Haupt- und Realschulen.....	7
6	Pläne nach dem Schulbesuch an Haupt- und Realschulen.....	9
7	Die beliebtesten Berufe an Haupt- und Realschulen.....	10
8	Ausbildungsbetriebe in Salzgitter.....	11
9	Angebote zur Berufsorientierung.....	12
10	Schlusswort.....	12

Anhang 1: Online-Fragebogen 2025 in ausgedruckter Form mit möglichen Antworten

## 1 Vorwort

---

Seitdem sich im Jahr 2003 der „Arbeitskreis Ausbildung“ aus Bildungsträgern der Stadt Salzgitter, dem damaligen Fachberater für Berufsorientierung der Region Salzgitter, der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar und dem Verein Partnerschaft für Lehrstellen e.V. (PfL) gebildet hat, verfolgt er das Ziel Schüler\*innen dabei zu unterstützen Ausbildungsplätze zu finden. Um eine gezielte Beratung der Schüler\*innen zu gewährleisten, führt die Stadt Salzgitter in Kooperation mit den Schulen im Stadtgebiet jährlich Befragungen der Abschlussjahrgänge durch. Die Ergebnisse werden jedes Jahr im Bericht über die Befragung zum Ausbildungsplatzbedarf veröffentlicht.

Im Jahr 2025 publiziert die Stadtverwaltung Salzgitter aufgrund der geringen Teilnahme durch Schulabsolvent\*innen keinen vollständigen Bericht über die Befragung zum Ausbildungsplatzbedarf. Lediglich für die Schulformen Hautschule und Realschule konnten Schüler\*innen in ausreichender Anzahl zu einer Umfrageteilnahme motiviert werden, sodass die Berichterstattung im Rahmen eines Kurzberichts über die Ergebnisse dieser beiden Schulformen durchgeführt wird.

Nachdem bereits in den Jahren 2022 und 2023 keine ausreichenden Teilnehmer\*innenzahlen erreicht wurden, verhinderte 2025 wahrscheinlich der frühe Beginn der Niedersächsischen Abiturprüfungen bzw. die späten Osterferien eine erfolgreiche Durchführung von Befragungen an Gymnasien. Weiterhin erschwerte die niedrige Qualität der wenigen abgegebenen Umfragedaten eine umfassende Datenanalyse. Im Rahmen der Datenbereinigung mussten fast 17% der abgegebenen Fragebögen aufgrund unsinniger und fehlender Angaben bzw. weil es sich um Dubletten handelte wieder aussortiert werden. Um eine Berichterstattung im gewohnt umfangreichen Format weiterhin umsetzen zu können, ist eine Steigerung ernsthafter Teilnahmebereitschaft der Schülerinnen und Schüler bei zukünftigen Befragungen unabdingbar. Wie bereits im Bericht 2024 festgestellt, scheint dies nur durch eine begleitete Befragung, also einer Befragung unter direkter Anleitung und Aufsicht der Schüler\*innen möglich, während ein freiwilliges und unbeaufsichtigtes Teilnahmeangebot keinen ausreichenden Datenbestand erzeugt. Eine leichte Verfälschung der Umfrageergebnisse muss weiterhin erwähnt werden, da in einigen Schulen auch Schüler\*innen an der Umfrage teilgenommen haben, die noch nicht in den jeweiligen Abschlussjahrgängen waren. Im Sinne einer frühzeitigen Berufsberatung ist die Vermittlung von Beratungsangeboten auch an jüngere Teilnehmer\*innen sicherlich zu befürworten, jedoch lassen sich unter Einbezug auch jüngerer Klassenstufen keine belastbaren Aussagen für die Bedürfnisse von Schulabgänger\*innen mehr treffen. Aufgrund der insgesamt sehr gering ausgefallenen Teilnehmer\*innenzahl wurden jedoch für den vorliegenden Kurzbericht die fehlerhaft erfassten Fragebögen aus jüngeren Klassenstufen in die Datenanalyse miteinbezogen und nicht aussortiert.

Die Datenerhebung 2025 erfolgte ausschließlich online und dieses Jahr ohne die Anwesenheit städtischer Mitarbeiter\*innen in den Schulen von Salzgitter. Eine Teilnahme an der Befragung war für alle Schüler\*innen freiwillig. Auch das Angebot an einer, mit der Befragung verbundenen Berufsberatung durch den Verein Partnerschaft für Lehrstellen e.V. (PfL) oder die Jugendberufsagentur Salzgitter teilzunehmen, war für keine teilnehmende Person verpflichtend. Die Datenverarbeitung und -analyse wurde in der abgeschotteten

Statistikstelle der Stadtverwaltung Salzgitter durchgeführt und erfolgte nach den Anforderungen des Datenschutzbeauftragten der Stadt Salzgitter sowie der Wirtschafts- und Fachkräfteförderung der Stadtverwaltung. Für die Umfrage 2025 wurde das gleiche Fragebogendesign wie für die Umfrage 2024 genutzt.

Großer Dank gilt allen Schulleitungen, Lehrkräften und Freiwilligen, die mit Ihrer Zeit und Energie Schüler\*innen zu einer Teilnahme an der Befragung motivierten.

## 2 Ablauf der Ausbildungsplatzerberhebung 2025

Da sich seit der letzten Erweiterung des Fragebogens im Jahr 2024 keine neuen Anforderungen ergaben, erfolgte die Befragung 2025 unter Verwendung des gleichen Online-Formulars. Ein Screenshot des aktuellen Fragebogens der Befragung befindet sich im Anhang dieses Berichts.

Für den vorliegenden Kurzbericht über den Ausbildungsplatzbedarf 2025 konnten 427 von Schüler\*innen ausgefüllte Fragebögen ausgewertet werden. Das sind fast 100 Fragebögen weniger also bei der Befragung 2024. Es beteiligten sich 210 männliche / diverse Personen sowie 217 weibliche Personen. Eine Zusammenführung der männlichen und diversen Personen wurde im Rahmen der Auswertung durchgeführt, um ausreichenden Datenschutz für alle Personen zu gewährleisten, die sich als divers identifiziert haben. Die teilnehmenden Schüler\*innen stammten aus den nachfolgenden Schulen und wurden ausschließlich online befragt.

Hauptschule:  
Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule  
Hauptschule An der Klunkau  
Hauptschule Am Fredenberg  
Hauptschule Am Gutspark  
Hauptschule SZ-Thiede

Realschule:  
Realschule SZ-Bad  
Realschule Thiede  
Realschule Gebhardshagen  
Emil-Langen-Realschule  
Gottfried-Linke-Realschule

Gymnasium:  
Gymnasium SZ-Bad  
Kranich-Gymnasium

IGS:  
IGS Salzgitter

BBS:  
Ludwig-Erhard-Schule  
BBS Fredenberg

Die Datenerhebung erfolgte primär im planmäßigen Erhebungszeitraum vom 24.03. bis zum 04.04.2025. Um auch zeitlich verhinderten Schulabsolvent\*innen die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten, wurde der 01.05.2025 als letzter Tag für die Annahme von Fragebögen festgelegt.

### 3 Teilnehmende an der Befragung seit 2013

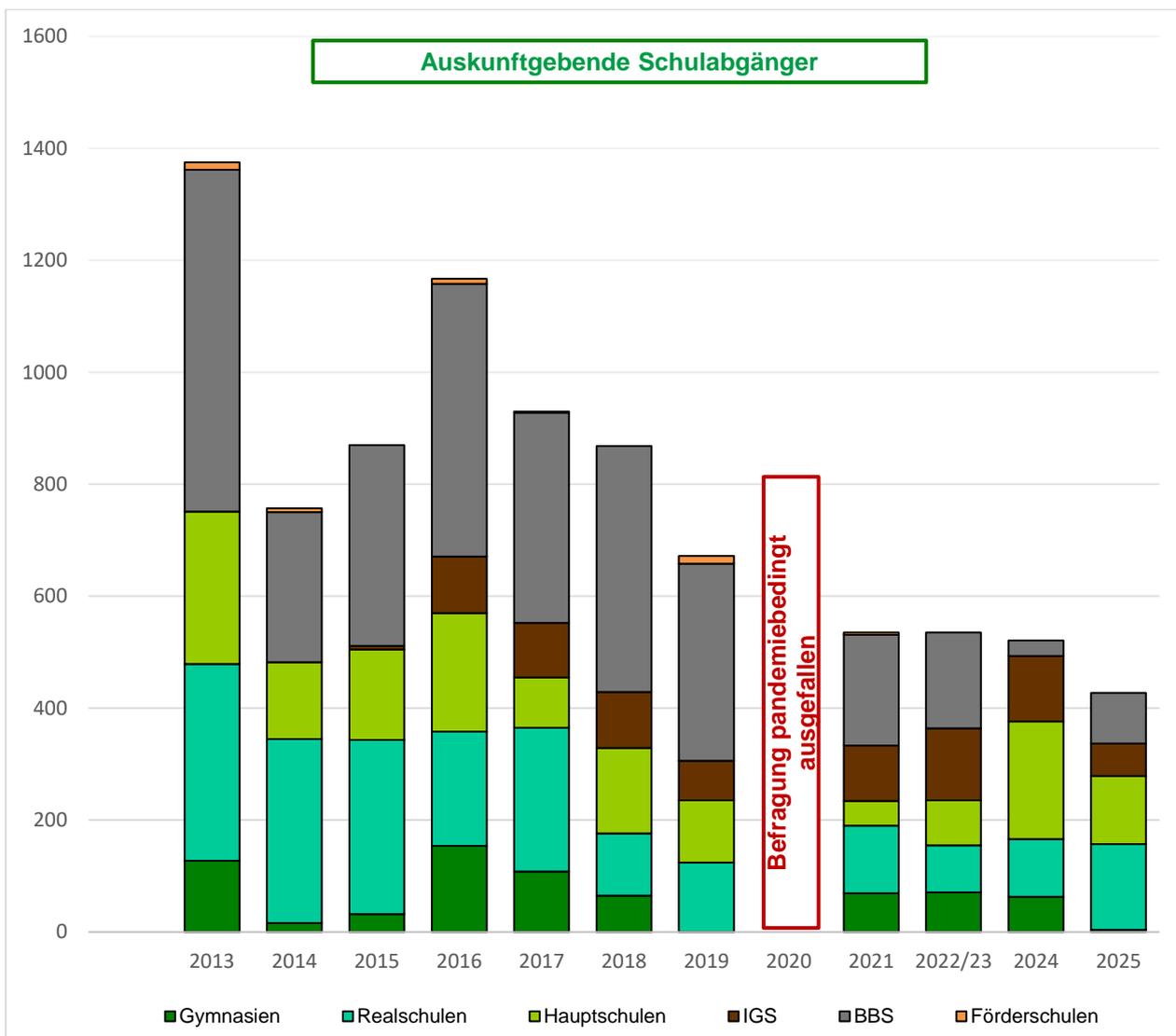
Die Anzahl der Schüler\*innen, die im Schuljahr 2024/25 in Abschlussklassen waren, beläuft sich auf insgesamt 1868 Personen. Davon sind zu folgenden Anteilen Fragebögen aus den jeweiligen Schulformen eingegangen:

Schulform	Schüler*innen Abschlussklassen	Eingegangene Fragebögen	Anteil
Hauptschule	323	122	37,77%
Realschule	323	153	47,37%
Gymnasium	217	4	1,84%
IGS	306	58	18,95%
BBS	699	90	12,88%
<b>Summe</b>	<b>1868</b>	<b>427</b>	<b>22,86%</b>

Aus Hauptschulen sind insgesamt 122 auswertbare Fragebögen eingegangen. Davon stammen 53 aus der 9. Klassenstufe und 67 aus der 10. Klassenstufe. Sämtliche Fragebögen, die aus Realschulen eingegangen sind, stammen aus der 10. Klassenstufe.

Von der IGS wurden 48 Fragebögen aus der 10. Klassenstufe abgesendet und 10 aus der 13. Klassenstufe. Vermutlich ist die geringe Anzahl der Teilnehmer\*innen aus der 13. Klassenstufe hier ebenfalls, wie bei den Gymnasien, durch die frühen Abiturprüfungen bedingt.

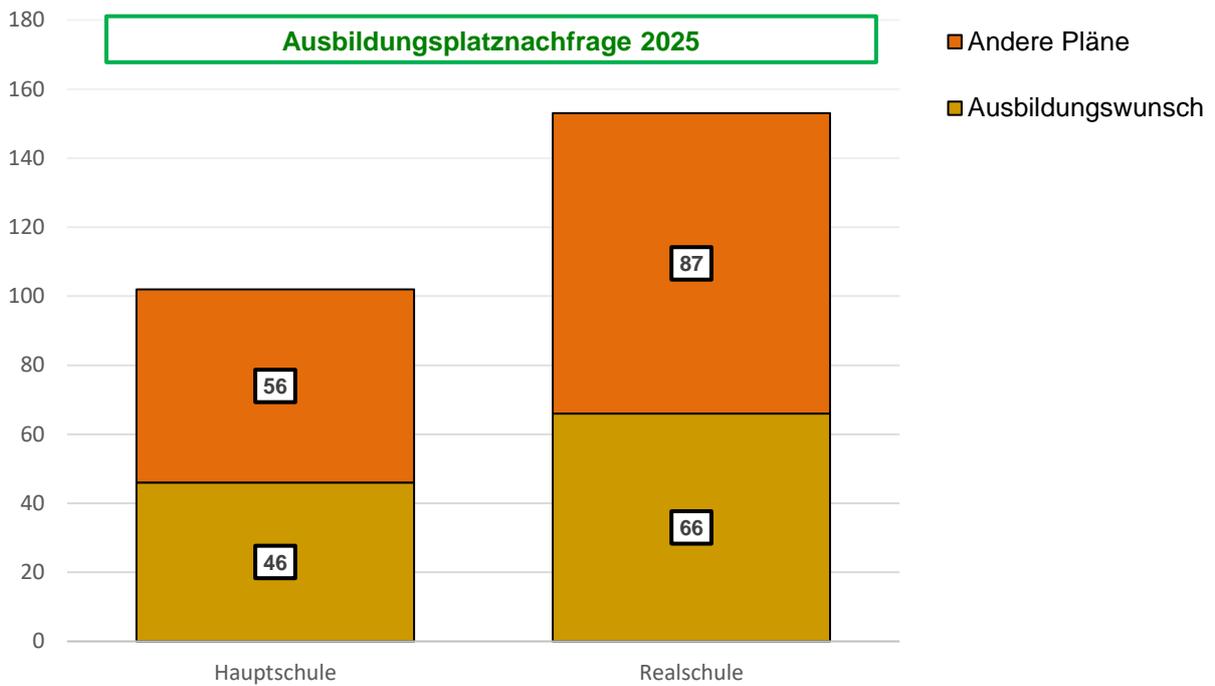
Die Abschlussklassen der BBS verteilen sich durch das vielfältige Bildungsangebot der Schulen auf unterschiedlichste Klassenstufen. So gelten für diese Befragung in den Berufseinstiegsschulen die jeweils letzten Schuljahre als Abschlussklasse. Die einjährigen Berufsfachschulen haben nur ein einziges Schuljahr. Bei den zweijährigen Berufsfachschulen gilt das zweite Schuljahr als Abschlussjahr. Fachschulen, Fachoberschulen und Fachgymnasien haben mehrere Schuljahre, wobei jeweils nur die Schüler\*innen des letzten Schuljahrs als Personen in Abschlussklassen gelten. Aus beiden in Salzgitter verorteten BBS gingen insgesamt 90 Fragebögen ein. Diese stammen, laut Angabe auf den Fragebögen, aus den Klassenstufen 8 bis 13, verteilen sich also vermutlich über alle an den BBS angebotenen Schulformen hinweg.



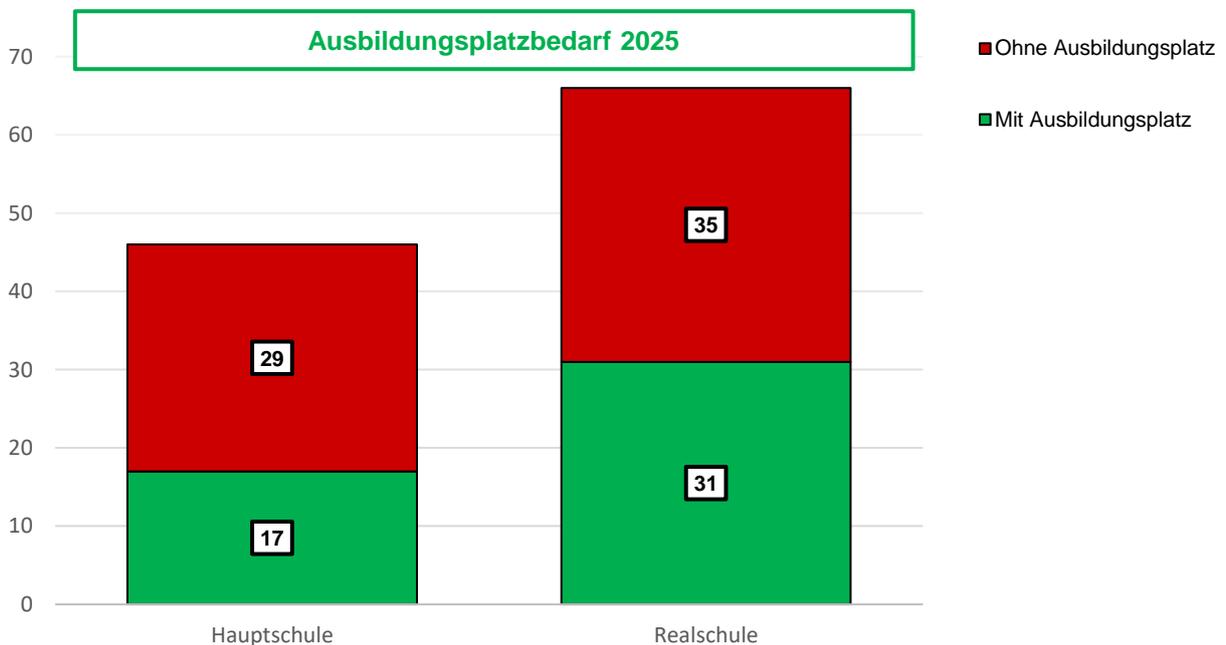
Im Kurzbericht 2025 kann insbesondere durch die vergleichsweise gute Datenlage aus Realschulen aber auch für die noch ausreichende Anzahl an Teilnehmer\*innen aus Hauptschulen, eine begrenzte Datenanalyse für diese beiden Schulformen durchgeführt werden.

#### 4 Zahlen zum Ausbildungsplatzbedarf an Haupt- und Realschulen

Von den Teilnehmer\*innen der Umfrage planten 168 Personen eine Ausbildung aufzunehmen. 67 Personen davon hatten zum Zeitpunkt der Umfrageteilnahme bereits eine Zusage von einem Ausbildungsbetrieb vorliegen oder sogar schon einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Entsprechend waren zum Befragungszeitraum noch wenigstens 101 Schüler\*innen aus den Abschlussjahrgängen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz.



Sowohl an Hauptschulen als auch an Realschulen zeigen etwa die Hälfte der Befragungsteilnehmer\*innen Interesse an einer Ausbildung. Weiterhin konnte an Realschulen etwa die Hälfte der Interessent\*innen eine Zusage für eine Ausbildung oder bereits einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag vorweisen. In Hauptschulen lag die Quote dagegen etwas niedriger.



## 5 Trends an Haupt- und Realschulen

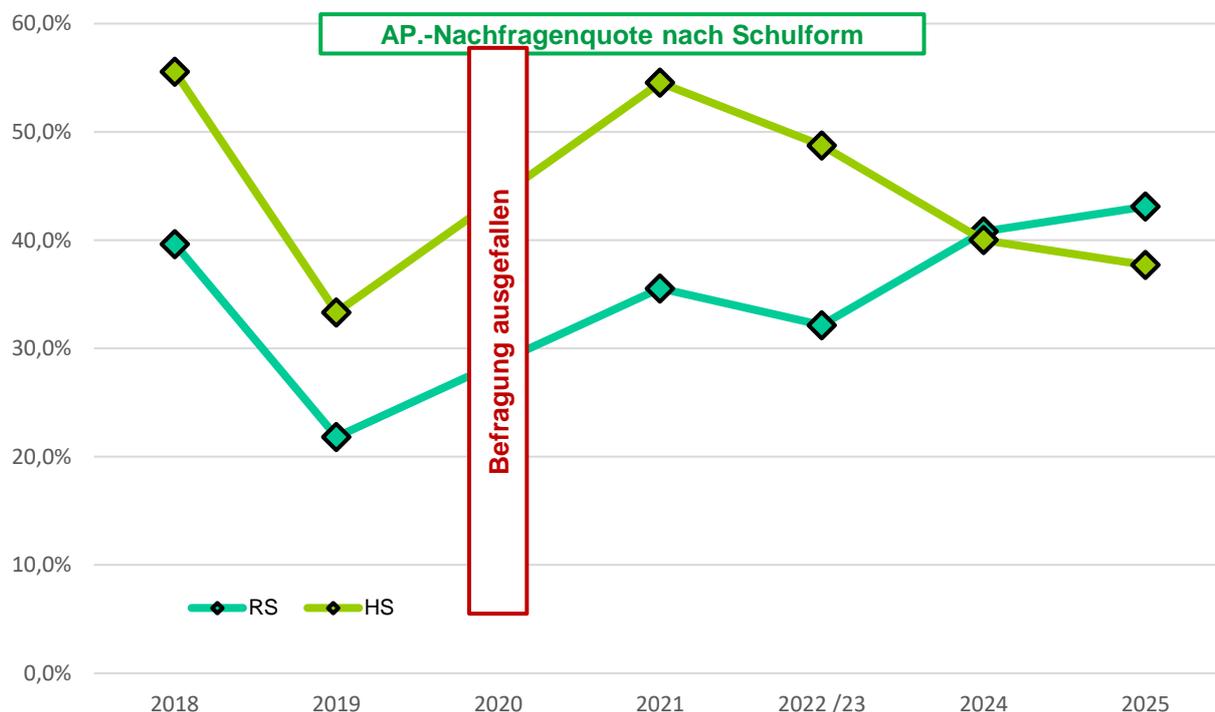
### Definitionen:

**Ausbildungsplatznachfragequote:** Verhältnis der Anzahl an Schüler\*innen mit Ausbildungswunsch zur Anzahl an Schüler\*innen die an der Befragung teilgenommen haben.

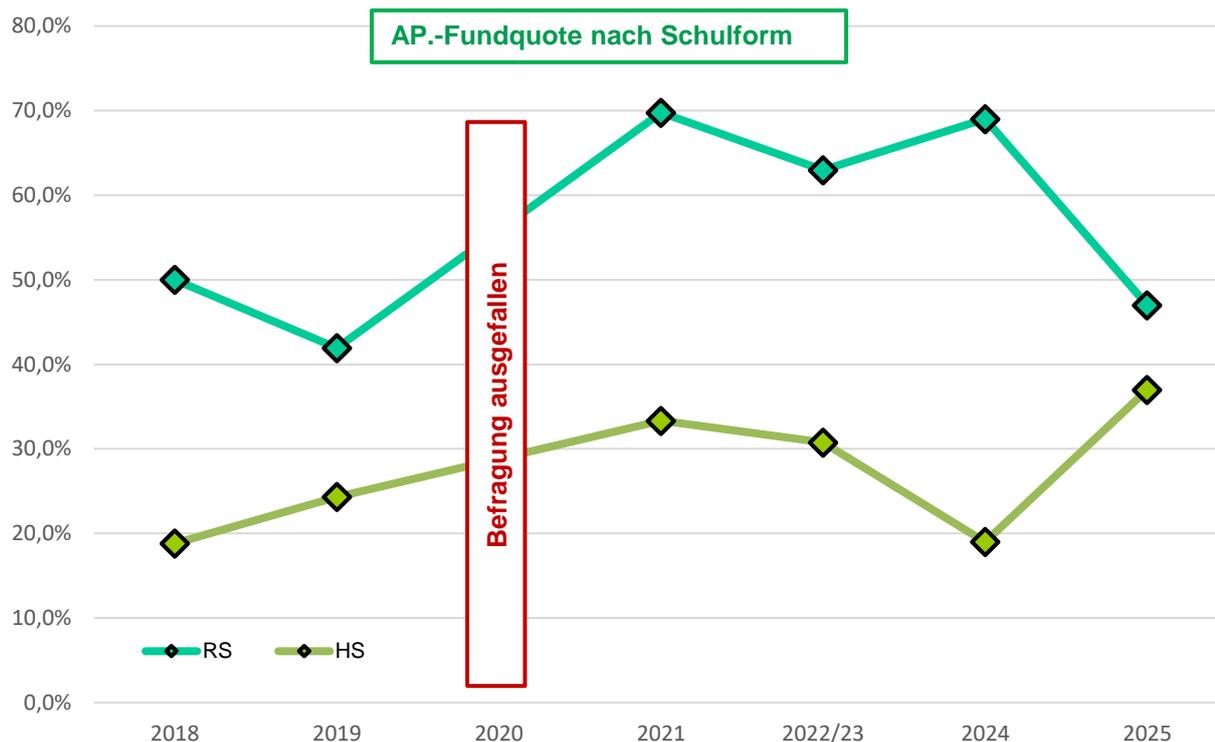
**Ausbildungsplatzfundquote:** Verhältnis der Anzahl an Schüler\*innen die einen Ausbildungsplatz gefunden haben zur Anzahl an Schüler\*innen mit Ausbildungswunsch.

**Ausbildungsplatzbedarfsquote:** Verhältnis der Anzahl an Schüler\*innen die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben zur Anzahl an Schüler\*innen die an der Befragung teilgenommen haben.

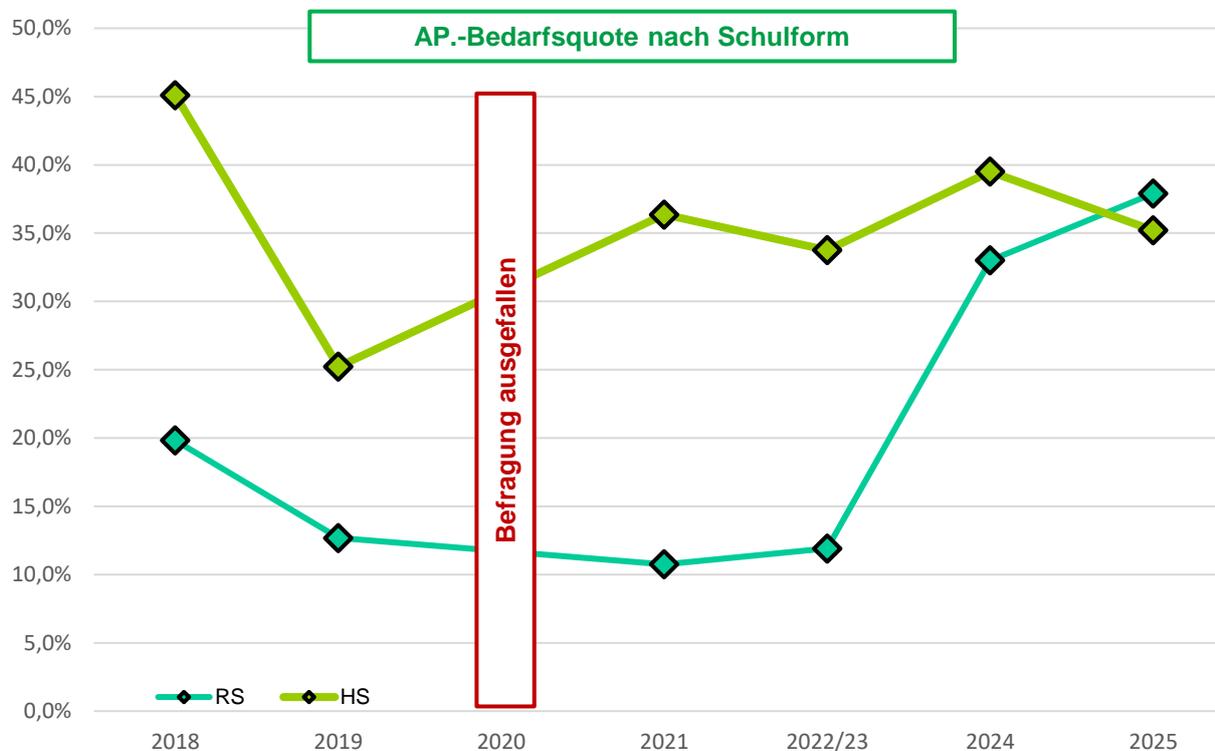
Der Trend einer steigenden Ausbildungsplatznachfrage von Realschüler\*innen setzt sich seit fünf Jahren relativ konstant fort, während die Ausbildungsplatznachfragequote von Hauptschüler\*innen im selben Zeitraum einem klaren Abwärtstrend folgt. In der 2025 erhobenen Stichprobe wünschen sich 43,1% der Realschüler\*innen einen Ausbildungsplatz aber nur noch 37,3% der Hauptschüler\*innen.



Die Ausbildungsplatzfundquote an Hauptschulen stieg im Jahr 2025 auf 37%. An Realschulen sank die Fundquote dagegen von zuvor 69% auf 47% ab.

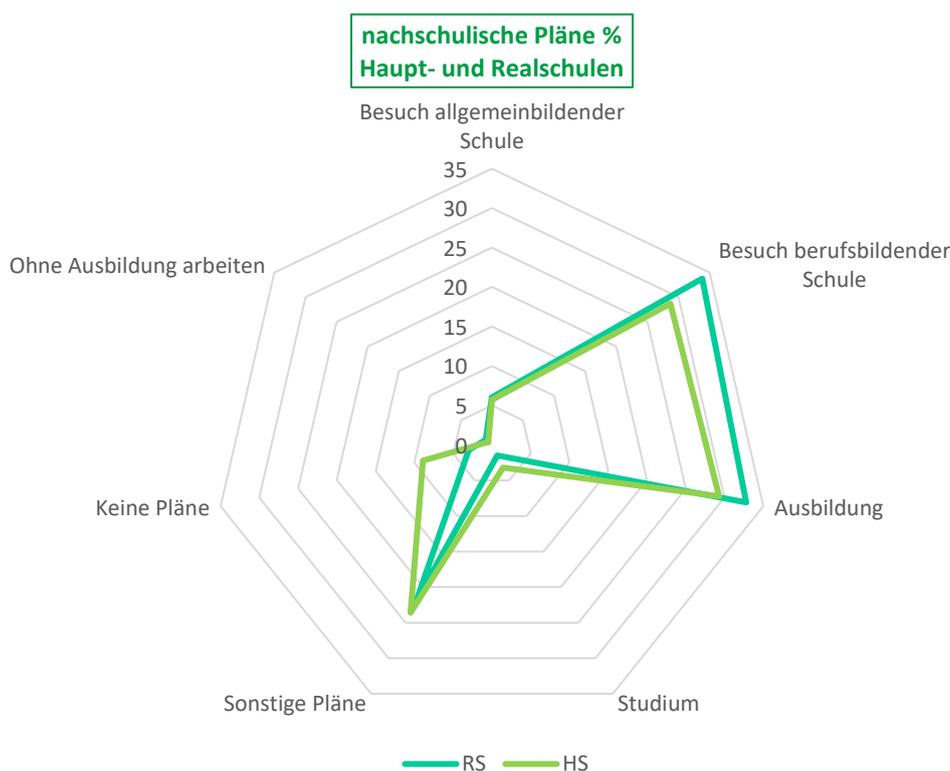


Basierend auf der weiterhin hohen Nachfrage nach Ausbildungsplätzen an Realschulen und der 2025 dort gesunkenen Ausbildungsplatzfundquote steigt die dazugehörige Ausbildungsplatzbedarfsquote auf 37,9%. Sie übersteigt damit erstmalig die Ausbildungsplatzbedarfsquote an Hauptschulen (35,2%). Weiterhin wird dieser Effekt dadurch verstärkt, dass die Arbeitsplatzfundquote an Hauptschulen gesteigert werden konnte.



## 6 Pläne nach dem Schulbesuch an Haupt- und Realschulen

Den Umfrageteilnehmer\*innen war es erlaubt beliebig viele Optionen für nachschulische Pläne auszuwählen. Ohne Betrachtung der Ausprägung „Keine Pläne“ gaben Hauptschüler\*innen wie Realschüler\*innen im Mittel 1,3 unterschiedliche, nachschulische Pläne an. In der Regel haben sich die Teilnehmer\*innen in der Umfrage also, trotz Mehrfachauswahlmöglichkeit, auf nur einen nachschulischen Plan festgelegt.



Die prozentuale Verteilung der angegebenen nachschulischen Pläne gestaltet sich an Haupt- und Realschulen relativ gleichförmig. An beiden Schulformen geben die Absolvent\*innen primär an eine Ausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schulform an einer BBS anzustreben. Weiterhin wurden innerhalb der erhobenen Stichprobe in beiden Schulformen bei mehr als 20% der Gesamtangaben für nachschulische Pläne die Kategorie „Sonstige Pläne“ ausgewählt. Nur in einigen Fällen wurden diese sonstigen Pläne von Schüler\*innen genauer erklärt. Neben einigen auswertbaren Angaben, wie beispielsweise „Work & Travel“ oder „FSJ“, kristallisierte sich in vielen Fällen eine Überforderung der Schüler\*innen mit dem Fragebogendesign heraus. Oftmals wurden weitere Ausbildungsberufswünsche oder der Besuch einer weiterführenden Schulform angegeben. Der hohe Anteil der Ausprägungen sonstiger Pläne in der Befragung überdeckt somit vermutlich leicht höhere Ausprägungen der Kategorien „Besuch berufsbildender Schulen“ und „Ausbildung“.

Insgesamt fielen beim Ausfüllen der Fragebögen 3% der angewählten Fragebogenoptionen von Realschüler\*innen und 8,9% von Hauptschüler\*innen auf die Option „Keine Pläne“.

## 7 Die beliebtesten Berufe an Haupt- und Realschulen

An beiden Schulformen nannten die befragten Schüler\*innen weitgehend die gleichen Ausbildungswünsche. Zu den Spitzenreitern gehörten sowohl an Haupt- als auch an Realschulen das Berufsbild des/der Elektroniker\*in – teilweise auch bereits unter Angabe der gewünschten Fachrichtung –, weiterhin der Ausbildungsberuf zum/zur Pflegefachmann\*frau sowie die aus den bisherigen Befragungen bekannten und für Salzburg typischen Berufswünsche Kfz-Mechatroniker\*in und Industriemechaniker\*in.

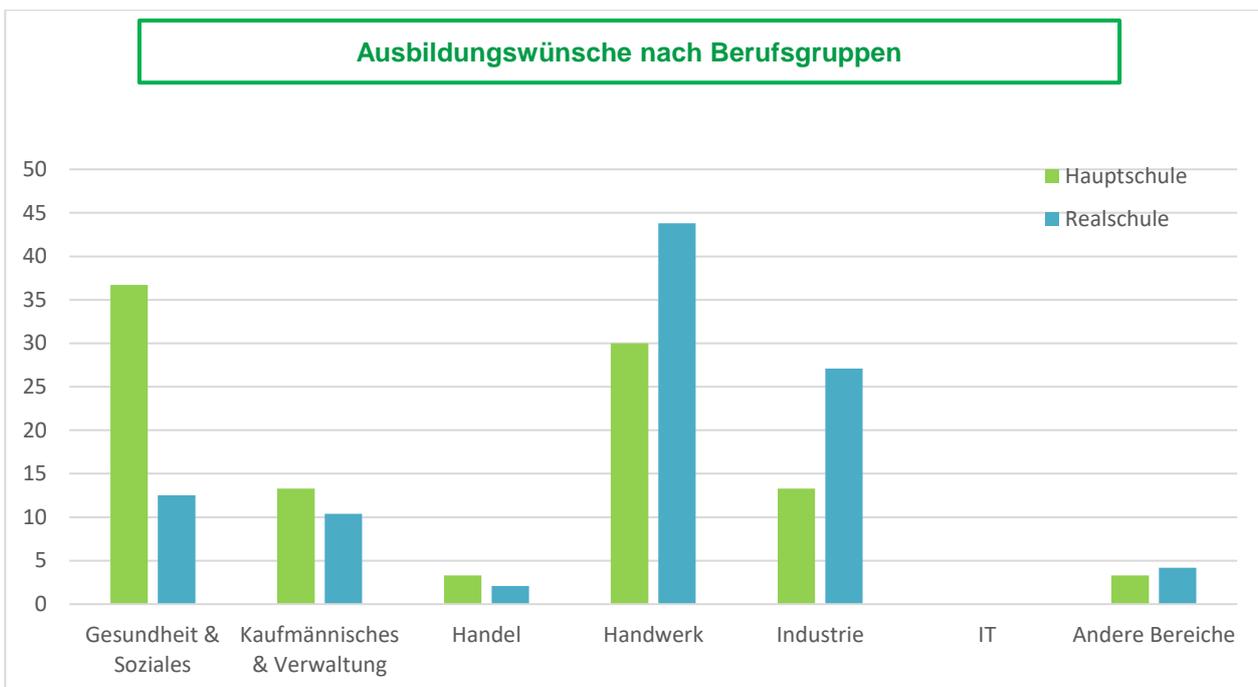
### Beliebteste Ausbildungsberufe Hauptschulen

Platzierung	Berufswunsch	Anzahl	Anteil
1	Pflegefachmann*frau	7	23,3%
2	Kfz-Mechatroniker*in	4	13,3%
2	Elektroniker*in	3	10,0%
3	Industriemechaniker*in	3	10,0%

### Beliebteste Ausbildungsberufe Realschulen

Platzierung	Berufswunsch	Anzahl	Anteil
1	Elektroniker*in	12	25,0%
2	Industriemechaniker*in	7	14,6%
3	Kfz-Mechatroniker*in	5	10,4%
4	Pflegefachmann*frau	4	8,3%
5	Dachdecker*in	3	6,2%

Wahrscheinlich aufgrund der fehlenden Teilnehmer\*innen von Gymnasien und IGS wurde kein Ausbildungswunsch im IT-Bereich genannt. Am beliebtesten waren Ausbildungsberufe in den Bereichen Handwerk, Industrie sowie Gesundheit und Soziales. Bei den wenigen Fällen, die einen Ausbildungswunsch im Bereich Handel haben, handelt es sich um Personen, die eine Ausbildung zum/zur Einzelhandelskaufmann\*frau anstreben.



## 8 Ausbildungsbetriebe in Salzburg

Insgesamt haben im Rahmen der Umfrage 2025 50 Schüler\*innen unterschiedlicher Schulformen angegeben einen Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben zu haben oder eine Zusage zur Ausbildung von einem Betrieb bekommen zu haben. Aus der Fragebogenauswertung konnten 33 Betriebe aus Salzburg und dem Salzgitteraner Umland identifiziert werden, die Auszubildende aufgenommen haben. In zwei Fällen war aus den Angaben der Umfrageteilnehmer\*innen leider nicht zu ermitteln, um welche Betriebe es sich handelte.

### Ausbildungsbetriebe - mehr als ein\*e Auszubildende\*r aufgenommen:

Platzierung	Ausbildungsbetrieb	Anzahl	Anteil
1	Salzgitter AG	8	16,0%
2	Bothe Bedachungen GmbH	3	6,0%
3	Auto-Ludwig Salzgitter GmbH	2	4,0%
3	Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	2	4,0%
3	Elektro Grell GmbH	2	4,0%
3	Helios Kliniken GmbH	2	4,0%
3	Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	2	4,0%
3	Volkswagen AG	2	4,0%

Bei den meisten von Umfrageteilnehmer\*innen genannten Ausbildungsbetrieben handelt es sich um Firmen in den Branchen des Handwerks, der Altenpflege, dem Gesundheitswesen oder der Industrie.

## 9 Angebote zur Berufsorientierung

---

Von den 427 Teilnehmer\*innen der Umfrage gaben 33 an, noch gar keine Planung für die Zeit nach dem Schulabschluss zu haben. Im Anschluss an die Umfrage wurde jeder teilnehmenden Person die Möglichkeit zur Anmeldung für eine kostenfreie und niedrighschwellige Beratung durch den Verein Partnerschaft für Lehrstellen e.V. oder die Jugendberufsagentur Salzgitter angeboten. Von den 33 noch völlig orientierungslosen Schulabsolvent\*innen nahmen vier das Angebot an.

Insgesamt gingen 25 Beratungsgesuche durch Umfrageteilnehmende ein. Dies stellt in Bezug auf die Gesamtmenge auswertbarer Fragebögen einen Anteil von 5,9% dar. Beinahe alle Anfragen für eine Beratung kamen von Schüler\*innen der BBS, Hauptschulen und Realschulen.

## 10 Schlusswort

---

Der Trend aus den Vorjahren, dass sich Absolvent\*innen von Hauptschulen in gesteigertem Maße für weiterführende Schulformen an der Schulform BBS anstelle von Ausbildungen interessieren, setzt auch im Jahr 2025 fort. Basierend auf der erhobenen Stichprobe lässt sich der Schluss ziehen, dass Ausbildungsplätze in Salzgitter inzwischen primär von Realschüler\*innen nachgefragt werden. Positiv zu verzeichnen ist die dieses Jahr überraschend gestiegene Ausbildungsplatzfundquote an Hauptschulen mit 37%.

Verhältnismäßig gering bleibt auch in der aktuellen Befragung die Nachfrage jener Teilnehmer\*innen nach kostenfreien Berufsberatungen, die noch gar keine Planung für ihre nachschulische Zukunft gemacht haben. Beratungsangebote werden zumeist von Teilnehmer\*innen angenommen, die bereits eine Vorstellung darüber haben, was sie nach dem Schulabschluss machen möchten.

Die gefundenen Ausbildungsplätze von Haupt- und Realschüler\*innen sind zumeist im Handwerk, in der Industrie oder der Pflege- und Krankenversorgung angesiedelt. Im Bereich IT wurden im Rahmen dieser Umfrage bei Haupt- und Realschüler\*innen weder Berufswünsche geäußert, noch Ausbildungsplätze gefunden.

Insgesamt zeichnet sich die Ausbildungsplatzumfrage 2025 zum einen durch ein niedriges Teilnahmeinteresse der Salzgitteraner Schulabsolvent\*innen und zum anderen durch eine vergleichsweise geringe Qualität der erhobenen Daten aus. Während bei vorherigen Ausbildungsplatzumfragen in der Regel etwa 20 bis 40 Fragebögen wegen unsinniger und fehlender Angaben oder auch Dubletten-Abgaben aussortiert werden mussten, traf dies 2025 – trotz der sowieso schon geringen Beteiligung – auf 86 Fragebögen zu. Weiterhin waren gemachte Angaben von Rechtschreibfehlern durchwachsen, was die Rückermittlung von Bezeichnungen von Ausbildungsberufen und sogar Namen von Ausbildungsbetrieben, von denen die Teilnehmer\*innen angaben, bereits eine Ausbildungszusage zu haben, mit einem erheblichen Recherche- und Korrekturaufwand verband.

Um eine Berichterstattung über die Ausbildungsplatznachfrage in Salzgitter im bisherigen Umfang und damit verbunden mit gewohnt hoher Aussagekraft weiterhin gewährleisten zu können, ist die Statistikstelle der Stadtverwaltung auf eine ausreichende Teilnahme der Schulabsolvent\*innen angewiesen. Basierend auf den Erfahrungen aus den letzten Umfragen zeigt sich, dass, erstens eine ausreichende Anzahl von Teilnehmer\*innen nur dann erreicht wird, wenn Schulabsolvent\*innen in direkter Ansprache dazu aufgefordert werden unter Aufsicht an der Umfrage teilzunehmen und zweitens eine Überforderung der Teilnehmer\*innen auftreten kann, wenn man sie den Fragebogen ohne Anleitung ausfüllen lässt.

## Anhang 1: Online-Fragebogen 2025 in ausgedruckter Form mit möglichen Antworten

Hinweise

### Befragung für Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge

**Deine Schule:**  
Bitte wähle deine Schule aus. ▼

**Deine Klassenstufe:**  
Bitte wähle deine Klassenstufe aus. ▼

Geschlecht:  weiblich  männlich  divers

---

**Nach der Schule möchte ich** (Mehrfachnennung möglich)

... eine allgemeinbildende Schule besuchen  
Bitte wähle eine Schulform aus. ▼

... eine berufsbildende Schule besuchen  
Bitte wähle eine Schulform aus. ▼

... ohne Ausbildung arbeiten gehen

**... bei Firma**  
Bitte nenne das Unternehmen, in dem Du arbeiten möchtest.

**... welche Arbeit**  
Bitte nenne die Tätigkeit, die du ausüben möchtest.

... eine Ausbildung beginnen

**... bei Firma**  
Bitte nenne deinen Ausbildungsbetrieb.

Ich habe bereits eine Zusage  
 Ich habe bereits einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen

**... für den Ausbildungsberuf**  
Bitte nenne deinen Ausbildungsberuf.

... ein Studium beginnen

**Vollzeitstudium**

**... in der Fachrichtung**  
Bitte nenne die Fachrichtung des Studiums.

**Duales Studium**

**... in der Fachrichtung**  
Bitte nenne die Fachrichtung des Studiums.

**... (ggf.) bei Firma**  
Bitte nenne deinen Ausbildungsbetrieb.

---

Ich habe sonstige Pläne (wie F&J, F&J, Praktikum, Arbeit als ... oder Auslandsaufenthalt (z.B. Work & Travel, Au Pair), Mehrfachnennungen sind möglich)  
Bitte beschreibe deine Pläne.

Ich weiß noch nicht, was ich nach dem Schulabschluss machen möchte.

---

Ich möchte eine kostenfreie Beratung erhalten  
*Ist keine Beratung gewünscht, müssen keine weiteren Angaben gemacht werden.*

Ich möchte beraten werden von (Mehrfachnennung möglich):

Partnerschaft für Lehrstellen e.V. (Beratung per WhatsApp möglich)

Jugendberufsagentur Salzgitter

Meine Kontaktdaten\*:

**Vorname**  
Bitte trage deinen Vornamen ein.

**Nachname**  
Bitte trage deinen Nachnamen ein.

**Handy-/Telefon**  
Bitte trage deine Telefonnummer ein.

**E-Mail**  
Bitte trage deine E-Mail-Adresse ein.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine angegebenen Kontaktdaten bei der Stadt Salzgitter gespeichert und entsprechend meinem Wunsch an die Jugendberufsagentur bzw. die Partnerschaft für Lehrstellen e.V. zum Zwecke der Kontaktaufnahme übermittelt werden. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten bei der Stadt Salzgitter gelöscht. Meine Widerrufserklärung kann ich richten an: [statistik@stadt.salzgitter.de](mailto:statistik@stadt.salzgitter.de)

Weitere Informationen zum Datenschutz erhältst du [hier](#)

zurück kehren
abenden



